Update 22.12.15

Durch einen Hinweis in E-Cat-World.com habe ich die Webseite [*https://aeon.co/essays/why-do-scientists-dismiss-the-possibility-of-cold-fusion*](https://aeon.co/essays/why-do-scientists-dismiss-the-possibility-of-cold-fusion)

gefunden.  Es handelt sich um einen Artikel von Huw Price.  Er ist Professor für Philosophie an der Universität von Cambridge. Er ist außerdem akademischer Direktor des Zentrums  für Studien zu existentiellen Risiken.  - Ich übersetze den Text wiederum teilweise sinngemäß, teilweise gekürzt. - Er fragt in der Überschrift: Ist die kalte Fusion wirklich unmöglich, oder ist es etwa so, dass ein respektabler Wissenschaftler seinen Ruf riskiert, wenn er sich damit beschäftigt?

Es ist einige Jahre her, als ein befreundeter Physiker auf Facebook einen Witz über den Bruch physikalischer Gesetze in Italien machte. Er dachte dabei an zwei Begebenheiten: Es ging zum einen um Neutrinos, die angeblich schneller als die Lichtgeschwindigkeit sein sollten und zum anderen um Andrea Rossi aus Bologna, der behauptete, einen Reaktor erfunden zu haben, der kalte Fusion vollzieht. - In der Zwischenzeit ist die kalte Fusion (oder LENR) Bestandteil einer kontroversen Diskussion, dass nukleare Reaktionen unter bestimmten Bedingungen auch bei Raumtemperatur möglich sind.

Letzteres wurde 1989 durch Fleischmann und Pons bekannt gemacht, die erklärten, dass sie Beweise dafür gefunden hatten, dass solch ein Prozess in Palladium stattfinden kann, wenn er zuvor mit Deuterium geladen wurde. Einige andere Physiker, einschließlich des mittlerweilse verstorbenen Sergio Focardi, beobachteten ähnliche Effekte mit Nickel und Wasserstoff. Aber die meisten waren sehr skeptisch und Wikipedia bezeichnete es als"pathologische Wissenschaft".

Es lief darauf hinaus, dass mein Physiker-Freund und ich uns nicht einigen konnten, welche der  Meinungen richtig war.  In der Folgezeit erzielte dann jedoch Andrea Rossi, der Erfinder des E-Cat, einen Erfolg nach dem anderen. Es gab zwei Berichte in 2013 und 2014 über Test an Rossi´s E-Cat durch schwedische und italienische Wissenschaftler, die für längere Zeit  Zugang zu dem Gerät hatten.  Beide Reports bestätigten das Auftreten von Überschuß-Energie und nuklearen Reaktionen.  Seitdem gibt es mehrere Reports von Replikationen in Rußland und China. - Kürzlich hat Rossi ein US-Patent für sein Gerät erhalten, nachdem dies zuvor abgelehnt worden war, weil die Funktion des Gerätes nicht hinreichend bewiesen worden war.  Mittlerweile gibt es verläßliche Berichte darüber, dass die Ein-Megawatt Anlage von Rossi in North-Carolina seit Monaten läuft und ein Mehrfaches der zugeführten Energie produziert. Tom Darden, Rossi´s Lizenznehmer und Unterstützer engagiert sich mehr und mehr für LENR. Ein anderer Investor, der englische Woodford Fund, hat eine rigorose Prüfungsphase von zwei-einhalb-jähriger Dauer durchgeführt, bevor sie sich für das Investment entschieden haben.

Schließlich haben  zwei schwedische Physiker, Rickard Lundin und Hans Linden Erklärungen für den "Rossi-Effekt" gefunden, zu denen sie durch die o. g. Testberichte inspiriert wurden.

Es wird mehr und mehr unwahrscheinlich, das Täuschung und Betrug im Spiele ist oder ständig falsch gemessen wurde. Rossi ist auch nicht die einzige Person, dessen Gerät vor der Kommerzialisierung steht. Ein weiteres prominentes Beispiel ist Robert Godes von der kalifornischen Firma Brillouin-Energie. (Anm. die Fortschritte bei der US-Navy, der NASA, Airbus, Mitsubishi usw. sind hier nicht erwähnt)

Stellen Sie sich vor, das irgendjemand einen arbeitenden Heiße-Fusions-Raktor herstellen würde, der einige hundert Kilowatt, Monat für Monat produzieren würde. Das wäre eine riesige Neuigkeit. Warum, fragt man sich nun, warum hört man nichts von Rossi oder Godes oder anderen Leuten, die sich seit Jahren mit LENR beschäftigen?

Die Antwort ist offensichtlich. Kalte Fusion wird als Pseudo-Wissenschaft abgelehnt, eine Angelegenheit, mit der anerkannete Wissenschaftler oder Wissenschaft-Journalisten sich nicht abgeben. - Seit 1989 wird das Thema in der Mainstream-Presse ignoriert. Autoren, die es wagen den "Kopf über den Tellerrand" zu heben, werden ignoriert oder zurechtgewiesen. Auch Lundin und Lidgren konnten ihren Artikel bei wichtigen Medien nicht veröffentlichen.

Es gibt kaum eine rationale Erklärung, warum LENR in der Wissenschaft weitgehend ignoriert wird. - Als  Tom Darden auf der ICCF 19 in Padua ein Vortrag hielt, sagte er folgendes: "Ich möchte mich aufrichtig dafür entschuldigen, wie die Öffentlichkeit sie in den letzten drei Jahrzehnten angefeindet  hat.  Die Behandlung von Fleischmann und Pons - und auch die Behandlung einiger der hier Anwesenden - durch Mainstream-Institutionen ist wissenschaftlicher Kindesmord.....Dies scheint eine dunkle Seite der menschlichen Natur zu sein - und die Ironie der Sache ist - wir sind in Padua, der Heimatstadt Galileos."

Es wäre vielleicht übertrieben festzustellen, dass es Analogien zwischen den Mainstream-Institutionen und der Inquisition gibt, aber es ist doch sicher etwas "dran". Wenn wir uns weigern die Möglichkeit zur Kenntnis zu nehmen, dass wissenschaftliche Institutionen nicht so arbeiten wie sie sollten,  dann verstärken wir diesen Effekt noch.  Wenn wir dies einfach so hinnehmen, dann haben "die Kardinäle gewonnen".